

Kirche geht in die Schule

**PFARRVERBAND ZUGSPITZE
GRUND- UND MITTELSCHULE AM GRÖBEN
(Garmisch)**



**Finanziert und fachlich begleitet vom
Erzbischöflichen Ordinariat München**



1. Wie alles begann...

2007/2008:

**Vorstellung der Projektidee
bei Lehrerkonferenz
und Pfarrgemeinderat**

2. Entstehung von KgidS

Wichtigste Voraussetzung:

Große Offenheit und Unterstützung von

***Schulleitung,
Lehrerkollegium,
Pfarreileitung***

2. Entstehung von KgidS

Gewinnung von Ehrenamtlichen:

- Freiwilligenzentrum, Bürgerinitiative „Lebenslust“
- Freiwillige bringen „Neue“ mit zum „Schnuppern“
- Werbung in der örtlichen Presse
- Artikel im Osterpfarrbrief
- Vorträge (IWC, Kolping, Kreisbildungswerk, AK „Wirtschaft und Schule“ und Gottesdiensten...)
- Pfarrgemeinderat
- Werbung bei kirchlichen Vereinen

2. Entstehung von KgidS



Juni 2008, Klasse 7a mit (von links nach rechts) Rektor Karl Wagner, Ausbildungspate der 7a Dittmar Lenz, Religionslehrerin i.K. Monika Feichtner-Wörndle, Pfarrer Martin Karras

2. Entstehung von KgidS

Versicherung der Ehrenamtlichen:

Durch Beschluss der Kirchenverwaltung sind die Ehrenamtlichen über die

*Pfarrei St. Martin, Garmisch
haftpflicht- und unfallversichert.*

2. Entstehung von KgidS

Supervision:

Die Leiterin der Erziehungsberatungsstelle
der *Caritas*

leitet die (Einzel- oder Gruppen-)
Supervision zu einem günstigen
Berechnungssatz.



*Martina
Schillinger-Mann*

2. Entstehung von KgidS

Finanzielle Quellen:

Spenden...

...von örtlichen Stiftungen, die
Berufsorientierung oder Kinder/Jugendliche
mit Migrationshintergrund unterstützen,
und Privatpersonen

2. Entstehung von KgidS



Frühjahr 2009: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Förderbedarf in der Sprache Deutsch zeigen die neu erworbenen Lernmaterialien zusammen mit Angelika Löffler (Förderlehrerin) und Edeltraud Pfeuffer (Ausbildungspatin 7b).

Dieses Material wurde gekauft von einer Spende des Inner Wheel Club, ermöglicht von Trudi Vogt.

3. Betreuung der Ehrenamtlichen

- Erstgespräch mit anschl. „Probezeit“
- Enge Zusammenarbeit der Klassenlehrkräfte mit den Ehrenamtlichen
- Rundbriefe
- Ausstattung mit Büchern und Lernmaterial
- Regelmäßiger Austausch beim Stammtisch
- Einladung zu geeigneten Fortbildungen
- Organisation von Supervision
- Einladung zu verschiedenen Festen der Schule und der Pfarrei
- Klassenelternabende, Lehrerkonferenz
- Geburtstage, Krankenbesuche

3. Betreuung der Ehrenamtlichen

Erstgespräch (in ruhiger, gemütlicher Atmosphäre):

- **Vorstellung bei der Schulleitung und Sekretärin**
- **Schulgebäude und Schrank von KgidS zeigen**
- **Im Gespräch die Motivation, Erwartungen, Möglichkeiten für das Ehrenamt klären**
- **Verschiedenes Infomaterial:** Schule in Bayern, Artikel über KgidS, Programmheft FWZ, Jahresbericht...
- **Datenaufnahme**
- **Polizeiliches Führungszeugnis, Ehrenerklärung**
- **Möglichen Einsatz planen, evtl. Vorstellung bei der Lehrkraft, Schrankschlüssel**

3. Betreuung der Ehrenamtlichen

Durch Spenden konnte im Dezember 2013 ein Schrank für die Freiwilligen eingerichtet werden mit Materialien, die sie für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen an der Schule verwenden können. Die Materialien werden ständig aktualisiert und erweitert.



3. Betreuung der Ehrenamtlichen



***Beim regelmäßigen Stammtisch von „Kirche geht in die Schule“
tauschen sich Ehrenamtliche und Interessierte aus.***

3. Betreuung der Ehrenamtlichen

*Würdigung
der
unentgelt-
lichen
Arbeit der
Ehren-
amtlichen
beim
jährlichen
Sommerfest*



4. Arbeit der Ehrenamtlichen

- Deutschtraining von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund (DaZ) in allen Jahrgangsstufen, bes. Ü-Klasse
- Mathe-Training
- Ausbildungspatenschaften
- Deutsch-Training
- Englisch-Training, „Conversation“
- Quali-Training
- Mithilfe in der GS, z.B. als Lesepatin, Einzelförderung
- Basteln und Schulhausgestaltung
- Vorträge
- Angebote bei der Nachmittagsbetreuung
- Hilfe bei der Hausaufgabe, in der Schule, zu Hause, im Asylbewerberheim

4. Arbeit der Ehrenamtlichen

**Cäcilia Hölzlein
beim Lesen mit
Erstklässler**



**Wolfgang Althaus beim Qualitraining
mit zwei Neuntklässlern**



Markus Baur beim Mathetraining

4. Arbeit der Ehrenamtlichen

*Ingrid Kuger,
Einzelbetreuung*



*Irmgard Mayerhofer mit Erstklasslerin,
DaZ (Deutsch als Zweitsprache)*

Gabriele Bielitz, Mathe-Training, 7. Klasse

4. Arbeit der Ehrenamtlichen

Ab Februar 2014 wurde eine Übergangsklasse für Schüler mit Migrationshintergrund und keinen oder wenigen Deutschkenntnissen eingerichtet. In dieser sehr bunten Gruppe (unterschiedliche Herkunftsländer und Altersstufen) wird die Klassenleiterin von Freiwilligen unterstützt.



Janti Khaled und Beate Graf-Haible beim Deutschübun mit Schülern/innen aus der Übergangsklasse

4. Arbeit der Ehrenamtlichen

**Germut Bielitz
übt mit
Schülern aus
der Übergangs-
klasse Deutsch**



**Uta Keller
unterstützt
Asylbewerber
bei den
Hausaufgaben
während der
Nachmittags-
betreuung**



**Monika Christ betreut
ihre Schützlinge in der
Schule und nachmittags
im Asylbewerberheim**

4. Arbeit der Ehrenamtlichen

Ausbildungspaten:

- *Förderung in Einzelfächern*
- *Hilfe bei der Berufsfindung und Bewerbung*
- *Bewerbungsunterlagen überprüfen*
- *Sozialverhalten einüben*
- *Anlaufstelle für persönliche Probleme*
- *Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Elternhaus*
- *Später auch Ansprechpartner im Ausbildungsbetrieb*

4. Arbeit der Ehrenamtlichen



*Lothar Nagel, Mathe-Training,
9. Klasse*



*Helmut Hofmann beim
Einzelcoaching für Bewerbung,
9. Klasse*



*Hermann
Scheck,
Quali-
Mathe-
Training
9. Klasse*

4. Arbeit der Ehrenamtlichen



Hinten von links nach rechts: Lothar Nagel, Rektorin Katharina von der Goltz, Germut Bielitz, Bärbel Haeger, Friederike Ellerbrock; Mitte von links nach rechts: Annett Jonietz (Freiwilligenzentrum „Auf geht’s“), Cäcilia Hölzlein, Lamyaa Al-Nuami, Gabriele Bielitz, Ingrid Kuger; Vorne von links nach rechts: Religionslehrerin Monika Feichtner-Wörndle, Wolfgang Althaus, Yu-Kyong Bitter-Park, Pfarrer Josef Konitzer

4. Arbeit der Ehrenamtlichen

Wer sind die 34 Ehrenamtlichen?

(Teilweise noch berufstätig, z.Zt. ohne Arbeit oder bereits im Ruhestand)

- **1 ehemaliger Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar**
- **9 (pensionierte) Lehrer/innen**
- **1 ehemalige Chemikerin**
- **1 ehemaliger Personalchef, Bankkaufmann, ..., Dozent**
- **1 Dozentin VHS und Biografin/Verlegerin**
- **1 Versicherungskaufrau und Klavierlehrerin**
- **1 ehemalige Angestellte des Job-Centers**
- **2 Hausfrauen**
- **1 ehemaliger Diplom-Kaufmann, Unternehmensberater, Coach**
- **1 ehemalige MTA, PTA**
- **1 Förster**
- **4 ehemalige Bankangestellte**
- **1 ehemalige Bauzeichnerin**
- **4 ehemalige Diplom-Ingenieure (Maschinenbau, technischer Verkauf, Stahlbau, Qualitätsmanagement, Schweißfach, Hoch- und Tiefbau)**
- **1 ehemalige Zahnarzthelferin**
- **1 ehemalige Fremdsprachensekretärin**
- **1 ehemalige Kauffrau, Unternehmerin, Yogalehrerin**
- **1 Wissenschaftler**
- **1 MTLA**

2013 feierten wir das fünf-jährige Bestehen von „Kirche geht in die Schule“



6. Dank gilt...

- Herrn Rektor Karl Wagner (seit 1.6.2009 im Ruhestand), der jetzigen Rektorin Katharina von der Goltz und der Konrektorin Inge Ferchl, Frau Schulrätin Helga Matzhold, Herrn Schulrat i.K.i.R. Josef Ilg und den Mitarbeitern des Schulreferates, Abt. I, des Erzbischöflichen Ordinariats München ab dem Schuljahr 2008/09 Anrechnungsstunden für diese Form der pastoralen Arbeit und Fortbildungen erkämpft und ermöglicht.
- Großen Dank Herrn Schulrat Wolfgang Dinkel von der Abteilung Schulpastoral, Erzbischöfliches Ordinariat München und der Unterstützung der Arbeit von „Kirche geht in die Schule“ durch Deputatsstunden.
- Vielen Dank an Pfarrer Martin Karras und Pfarrer Josef Konitzer.
- Herzlichen Dank für die bereichernde Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen des Projektes „Kirche geht in die Schule“, den Engagierten im Kollegium und den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern an der Gröben-Schule.
- Besonderen Dank allen Spendern.
- Großen Dank auch allen, die das Projekt in der Öffentlichkeit unterstützen, wie der Elternbeirat der Schule, der PGR St. Martin, verschiedene Vereine, Arbeitskreise, wirtschaftliche Unternehmen und zahlreiche Einzelpersonen...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



„Kirche geht in die Schule“

Ansprechpartnerin/Projektleiterin:

Monika Feichtner-Wörndle

Tel.: 0 88 21 / 78 77 4

Mail: feichtner.monika@t-online.de

Finanziert und fachlich begleitet vom
Erzbischöflichen Ordinariat München

